



# Beratungsformate der Fachstelle Qualität (FSQ)

Beratung durch Expert*innen des Pools	
<p><b>Supervision</b> <i>-Externe Draufsicht-</i></p> <p>Pro Prozess: maximal 12 Stunden plus eine halbe Stunde Auftragsklärung</p>	<p>Ein*e Supervisor*in unterstützt dabei, struktur- und projektbezogene Herausforderungen aufzuklären und zu lösen.</p> <p>Typische Arbeitsweise</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Supervision kann mit einem Ziel versehen werden</li> <li>• Einzel- oder Teamsupervision in Gruppen</li> <li>• Rollenspiele, Video-Auswertung, Arbeit mit Hausaufgaben</li> </ul> <p>Beispiele</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexion zur Umsetzung neuer Arbeitsprozesse</li> <li>• Selbstreflexion zur Erweiterung von Perspektiven/zu Grenzen in der Arbeit</li> <li>• Supervision zu den Themen „Macht“ und „Hierarchie“, zur konkreten Fallarbeit</li> </ul>
<p><b>Coaching</b> <i>-persönliche Entwicklung-</i></p> <p>Pro Prozess: maximal 8 Stunden plus eine halbe Stunde Auftragsklärung</p>	<p>Ein*e Coach*in führt strukturiert, ressourcen- und lösungsorientiert durch einen Unterstützungsauftrag. Ziel kann z. B. sein, Ansprüche an sich selbst, die Zusammenarbeit mit anderen oder die Qualität von Projektangeboten zu klären.</p> <p>Typische Arbeitsweise</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzel- oder Gruppencoaching</li> <li>• Unterstützung eines Klärungsprozesses durch Strukturierung</li> <li>• Im Vordergrund steht die Beziehungsebene zwischen Coach*in und Coachee sowie das Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“.</li> </ul> <p>Beispiele</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bearbeitung von Herausforderungen in der Umsetzung des Projekts</li> <li>• Stärkung der Handlungs- und Entscheidungskompetenz von Führungskräften</li> <li>• Reflexion u. a. über Rollen, Grenzen und Erwartungen</li> </ul>
<p><b>Mediation</b> (ab 2026) <i>-Konfliktlösung-</i></p> <p>Pro Prozess: maximal 8 Stunden plus eine halbe Stunde Auftragsklärung</p>	<p>Ein*e Mediator*in strukturiert den Dialog zwischen Konfliktparteien und operiert als neutrale*r „Dritte*r“ zur Beilegung eines Konflikts und für eine gestärkte Konfliktkultur.</p> <p>Typische Arbeitsweise</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mediationsgespräch mit allen Konfliktparteien (ggf. an neutralem Ort)</li> <li>• Teammediation; ad hoc-Mediation in Veranstaltungen</li> </ul> <p>Beispiele</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zielkonflikte zwischen Trägerorganisation und Innovationsprojekt</li> <li>• Konflikte zwischen Mitarbeiter*innen (und Projektleitung)</li> <li>• Konflikte zwischen Projektteam und Kooperationspartner*innen</li> </ul>
Projektmanagement-Fachberatung	Initialberatung Qualitätsentwicklung für Akteur*innen des Programmbereichs Bundeszentrale Infrastruktur
<p>Vermittlung von Fach- und Methodenwissen zu Projektmanagement und Qualitätsentwicklung in der Demokratiarbeit.</p> <p>Themen: Projektmanagement-Know-how (z. B. zur Nutzung digitaler Tools, Wissensmanagement, Team-Retrospektiven)</p> <p>➔ Start voraussichtlich im August 2025</p>	<p>Anregungen und Guidance für die Entwicklung der bundesweit wirksamen Strukturen und Unterstützung für die Umsetzung der eigenen qualitätsentwicklerischen Arbeit.</p> <p>Themen u. a.: Kommunikation &amp; Kooperation, Vernetzung &amp; Transfer, Interessenvertretung</p> <p>➔ Start voraussichtlich im Juni 2025</p>